

Erfinder bleiben für immer

Die Stiftung Museum AUTOVISION integriert Sonderausstellung in Dauerausstellung

Altlußheim. Schon seit Oktober 2013 läuft in der Stiftung Museum AUTOVISION die gut besuchte Sonderausstellung „Meilensteine der Automobilität“. Auf 17 Stationen werden Erfinder in Lebensgröße nebst ihrer legendären Erfindungen präsentiert, welche maßgeblich zur Entwicklung des Individualverkehrs beitrugen. Dazu gibt es – so wie man das in der AUTOVISION kennt – multimedial präsentiertes Hintergrundwissen, das zum Teil sogar passionierte Automobilisten in Staunen versetzt. Da steht gleich am Eingang des Museums das erste straßentaugliche Elektroauto der Welt aus dem Jahr 1881, welches als einziges noch existierende Exemplar übrigens nur hier zu sehen ist. Daneben kommt gleich das offiziell erste Auto der Welt mit Verbrennungsmotor von Carl Benz, das allerdings erst fünf Jahre später erfunden wurde. Nur wenige Meter weiter erfährt man alle wichtigen Einzelheiten zu den Ingenieuren Gottlieb Daimler und Rudolf Diesel, ohne deren Verbrennungsmotoren die Automobilität heute vielleicht ganz anders aussehen würde. Nicht weniger spektakulär geht es in der weltweit einzigen Wankel-Dauerausstellung weiter. Dort stehen sich der Urvater des Drehkolbens, Felix Wankel, und Kenichi Yamamoto, der Entwicklungschef des japanischen Automobilkonzerns Mazda gegenüber. Dazu gibt es jede Menge Einzelstücke vom ersten Prüfstand bis hin zum perfektionierten Renesis-Wankelmotor zu sehen. So führt in allen 5 Ausstellungsbereichen des Museum AUTOVISION eine Art „Erfinderstraße“ durch die Mobilitätsgeschichte, von der Zündkerze bis hin zum Zukunftsauto mit Brennstoffzelle.

Da das gesamte Ausstellungskonzept der AUTOVISION schon seit der Eröffnung im Jahr 2002 in einmaliger Form wie eine Zeitreise durch die Automobilität aufgebaut ist, hat man sich nun entschlossen, die derzeit laufende Sonderausstellung als festen Bestandteil der Dauerausstellung zu integrieren. „Die 17 lebensgroßen Erfinder und ihre dazugehörigen Erfindungen sind eine hervorragende Ergänzung in allen Ausstellungsbereichen. Besonders Schulen aber auch viele Individualbesucher bestätigen uns ständig den didaktischen Wert in sehr gelungener Darreichungsform“, erklärt Museumschef Horst Schultz. Weiter erklärt er, dass in Kürze eine Erweiterung der Ausstellungsräume vorgenommen wird, sodass es auch durch die Integration der 17 Erfinderstationen zu keinem Platzmangel kommen wird. (Text: cs / Bilder: cs, Archiv AUTOVISION)

Info:

Stiftung Museum AUTOVISION

Hauptstraße 154

68804 Altlußheim

Tel.:06205/307661

Fax.:06205 /307662

post@autovision-tradition.de

www.museum-autovision.de

Geöffnet jeden Donnerstag, Freitag & Sonntag von 10:00-17:00 Uhr,

Samstag 13:00-17:00 Uhr.